

WANGENTAL NATUR PUR

Präsentation vor Jestetter Vereinen

Osterfingen. Der Verein Wangental Natur pur hat, wie bekannt, für sein Projekt die kantonale Baubewilligung erhalten. Damit könnte begonnen werden, für das im Schaffhauser Klettgau liegende Wangental, das immer wieder überschwemmt wurde, eine ökologisch verträgliche, für die Landschaft wertvolle Lösung zu realisieren. Mit einem Biotop als Ausgleichsbecken will der Verein Wangental Natur pur die Hochwassersituation im Wangental entschärfen. Zugleich sollen ein Lebens- und ein Schutzraum sowie ein Brutplatz für Amphibien und Vögel entstehen. Die Arbeiten könnten beginnen, doch zuerst muss sich der Verein noch auf Sponsorsuche begeben. Da trifft es sich gut, dass verschiedene Vereine im deutschen Jestetten aus erster Hand Informationen über das auf Osterfinger Boden geplante Biotop wollen, das in unmittelbarer Nähe zum auf deutscher Seite bereits bestehenden Naturschutzgebiet «Wüster See» entstehen soll. Susanne und Adrian Stadelmann werden deshalb heute in Jestetten im Café Wohnpark Winkel das Projekt vor Jestetter Freunden der Natur vorstellen.

Ende Februar will der Verein, der letzten Herbst sein hundertstes Mitglied aufnehmen konnte, mit dem Roden der Büsche auf dem alten Damm beginnen. Diese Arbeit ist nötig, um, wie geplant, den Damm zu stärken. Susanne Stadelmann ist zuversichtlich, dass das Biotop noch im Sommer dieses Jahres angelegt werden kann. Dazu soll der Ernstelbach vom Damm heruntergenommen werden und hinter dem Seedamm ein neues Bett erhalten. Im Bereich des Seegrabens wird ein grosser Weiher ausgebaggert, welcher nach Möglichkeit immer Wasser führt. Dann sollen mehrere kleine Teiche ausgehoben werden. Das sei besser als ein grosser. (W. S.)